

# BERNER OBERLÄNDER

und Oberländisches Volksblatt **OV**

BERNEROBERLAENDER.CH



## Er genießt die Emotionen

Stan Wawrinka wird am US Open gefeiert. Der 38-Jährige arbeitet sich kontinuierlich vorwärts. **20**

## Linde am Aareufer bleibt stehen

Eigentlich hätte die alte Linde im Spielhölzli in Unterseen gefällt werden sollen. Doch es kam anders. **5**

ANZEIGE

Es geht schneller als man denkt.

Wir unterstützen Sie bei der Pensionierungsplanung.

Aus Erfahrung  
aekbank.ch/finanzplanung



AZ Bern, Nr. 204 | Preis: CHF 4.90 (inkl. 2.5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

**Heute** 11°/26°  
Die Sonne dominiert das Wetter, es wird spätsommerlich warm.

**Morgen** 13°/26°  
Vermehrte Schleierwolken verzieren den Himmel bei meist sonnigem Wetter.

# Zerstrittene Paare müssen zum Gespräch

**Trennungskonflikte** Der Kanton Bern lanciert ein Pilotprojekt für Paare in Scheidung. Das neu eröffnete Zentrum für Familien in Trennung soll Eltern helfen, tragfähige Lösungen für Kinder zu finden.

Rahel Guggisberg / sny

Streitet heute ein Scheidungs-paar über die Betreuung der Kinder, kann das für diese sehr belastend sein. Verlangt das Gericht Gutachten, um das Scheidungs-urteil zu fällen, kann dies in gewissen Fällen rasch 10'000

Franken kosten. Um beide Probleme zu entschärfen, lanciert der Kanton Bern in der Region Bern ein Pilotprojekt. Die zuständige Regierungsrätin Evi Allemann (SP) hat es gestern vorgestellt. Das neue «Zentrum für Familien in Trennung» bietet Beratungsgespräche an. Schei-

dungs- oder trennungswillige Eltern, die sich nicht über die Ausgestaltung der Kinderbetreuung geeinigt haben, können zur Teilnahme verpflichtet werden. Die Gespräche werden von Fachpersonen der Universitären psychiatriischen Dienste Bern und des Amtes für Erwachsenen- und

Kinderschutz der Stadt Bern geführt. Das Wohl der Kinder stehe bei diesen Gesprächen im Fokus, heisst es.

In einer Zeitspanne von vier Monaten sind jeweils sechs Beratungsgespräche geplant, an denen beide Elternteile gemeinsam teilnehmen müssen. Diese kos-

ten insgesamt 2500 Franken, die die Eltern zu tragen haben.

Weigert sich ein Elternteil, an den Gesprächen teilzunehmen, hat dies keine direkte Sanktion zur Folge. Es ist aber davon auszugehen, dass das Gericht das Verhalten im Urteil berücksichtigen wird. **Seite 8**

Heute

## Video von Thuner Balkonsprung geht viral

**Aare** Der Profi-Klipperspringer Manuel Lindner nahm sich Thun vor und sprang vom Balkon eines Wohnhauses in die Aare. Das Video davon hat in den sozialen Medien schon fast eine Million Aufrufe. **Seite 2**

## Alphortage zum Zehnten

**Kandersteg** Die Alphornspieler Mike Maurer und Sami Lörtscher zeigten an den zehnten Alphorn-tagen ihr Können – und gaben es an 20 Kursbesucherinnen und -besucher weiter. **Seite 3**

## «Schnätzli» stellt die Auszubildenden vor

**Brienz** Die Schule für Holzbild-hauerei hat ihr neues Jahrbuch vorgestellt. Es stellt die Auszubildenden und Auszubildner in den Fokus. Doch auch die Lernenden finden ihren Platz. **Seite 5**

## Verletzter nach Messerangriff

**Wimmis** Am Donnerstagnachmit-tag wurde eine Person bei einem Messerangriff nahe dem Bahnhof verletzt. Der Täter konnte festgenommen werden. Die Polizei sucht Zeugen. **Seite 7**

## Stürmer kommt – Nsame bleibt

**Young Boys** Vom Serie-A-Club Atalanta Bergamo stösst der 23-jährige Ebrima Colley zu den Bernern. Und jetzt ist klar, dass Stürmer Jean-Pierre Nsame beim Club bleibt. **Seite 19**

## Thunerinnen starten ambitioniert in Saison

**Handball** Rotweiss Thun schaut auf eine missglückte Saison zurück. Jetzt soll alles besser werden – dank eines verstärkten Kaders und eines prominenten Duos an der Seitenlinie. **Seite 22**

## Vertikale Meisterleistung hoch über der Kleinen Scheidegg



**Grindelwald** 30 Längen in Schwierigkeitsgraden bis zu 7c, die Nächte im Hängezelt am Abgrund: Mit ihrer neu erschlossenen Route «Renaissance» schafften die beiden Oberländer Bergführer Peter von Känel (Bild) und Silvan Schüpbach eine bisher nie begangene Route durch die Eigernordwand. (bpm) **Seite 3** Foto: PD/Silvan Schüpbach

## Käseponiere in Übersee

**Oberland** Schweizer Auswanderer machten Monroe im US-Bundesstaat Wisconsin zur Schweizer Käsehochburg in Amerika. Auch Immigranten aus dem Berner Oberland trugen dazu bei – etwa Karl Pfister aus Lauterbrunnen, der die USA just heute vor 100 Jahren erreichte. In Monroe besuchte er die Schweizer Käse-schule. Den Grundstein für die Käsediaspora hatten zuvor bereits andere gelegt, etwa Jacob Karlen aus Boltigen, der zum Käse-könig von Green County, in dem Monroe liegt, wurde. Noch heute wird ein Viertel des US-Käses im Bundesstaat Wisconsin hergestellt. (nik) **Seite 4**

## Ein Ex-CIA-Spion packt aus

**Exklusivinterview** Er soll im Auftrag Katars eine riesige Spionage-operation durchgeführt haben, mit einem Schwerpunkt in der Schweiz. Doch nun bestreitet der amerikanische Sicherheitsunternehmer Kevin Chalker die medialen Vorwürfe. Er habe weder Wladimir Putin in Zürich bespitzelt noch Bundesanwalt Michael Lauber und Fifa-Präsident Gianni Infantino in Bern. Dies sagt Ex-CIA-Agent Chalker in seinem ersten Interview überhaupt. Darin beschreibt er auch detailliert, wie er in den Nullerjahren für den US-Auslandsgeheimdienst irakische Atomwissenschaftler als Überläufer gewann. (tok/sgg) **Seite 13**



Berner Oberländer Rampenstrasse 1, 3602 Thun  
Abo-Service 0844 038 038, contact.berneroerlaender.ch  
Inserate Tel. 044 248 40 30, inserate@bernerzeitung.ch

Redaktion 033 225 15 55, redaktion-bo@bom.ch  
Leserbriefe www.berneroerlaender.ch/leserbriefe  
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website www.berneroerlaender.ch

|               |       |          |       |
|---------------|-------|----------|-------|
| Todesanzeigen | 16    | Agenda   | 32    |
| Unterhaltung  | 28/29 | Kinos    | 33    |
| Forum         | 31    | TV/Radio | 34/35 |